



Protokoll der Arbeitstagung und Mitgliederversammlung des Netzwerks der Geburtshäuser / Hebammengeleiteten Einrichtungen in Deutschland e.V.

Datum: **01.-02.04.2022**, Mitgliederversammlung, **12:30 - 19:00 // 9:30 – 15:20**
Ort: Zoom-Meeting, nur für angemeldete Teilnehmerinnen
Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste!

Freitag, 01.04.2022:

12:30 – 14:00 – Einstieg mit dem Thema: „Unsere Ressourcen, Stärkung aus der Krise, das Team und ich“

Berichte aus den Mitglieds-Geburtshäusern zur Bewältigung des vergangenen Jahres und zur derzeitigen Situation (v.a. in Bezug auf die Pandemie). Die Situation einiger Häuser ist aktuell aus verschiedenen Gründen schwierig. Wichtiges Thema ist die Impfpflicht für Geburtshäuser, was teils zu Unstimmigkeiten oder Hebammenmangel in den Teams geführt hat.

Claudia Riegel (info@geburtshausfrankfurt.de) bietet Austausch dazu an.

15:00 – 19:00 – Fortbildung zum Thema Plazenta mit Prof. Annette Müller

Christine Oel, Geburtshaus Soest, stellt ihre persönliche Mitschrift zur Verfügung. Über folgenden Link können diese Unterlagen abgerufen werden: <https://sync.luckycloud.de/d/9bb034ebf95d4f8ea4cb/>

15:00 – 18:00 – Workshop der Geschäftsführungen (Protokoll – Siehe Anhang!)

Samstag, 02.04.2022, 9:30 – 16:00

TOP 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Vorstand Dr. Christine Bruhn begrüßt die Anwesenden.

Die Versammlung wird von den Vorstandsfrauen geleitet. Das Protokoll führt Leonie Friedrich.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit TOPs und Vorschlägen zur Beitragsänderung ist form- und fristgerecht lt. Satzung per Email am 10.03.2022 erfolgt (lt. Satzung 14 Tage vor MV-Termin).

Somit ist die Versammlung beschlussfähig. (lt. Satzung: unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder, wenn die Einladung fristgerecht erfolgt ist.)

9:45 sind insgesamt 31 Personen anwesend, davon 19 stimmberechtigte/stimmrechtsbevollmächtigte Personen der ordentlichen Mitglieder, 14 Fördermitglieder. Es gibt zwei Stimmenübertragungen: vom Geburtshaus Apfelbaum (Potsdam) an das Geburtshaus Charlottenburg (Berlin) und vom Haus für Geburt und Gesundheit (Hamburg) an das Geburtshaus Hamburg, **somit sind 21 Stimmen vorhanden.**

Die Tagesordnung ist mit der Einladung am 10.03.2022 per Email versendet worden:

- Top 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
- Top 2 Geschäfts- und Finanzbericht des Vorstands und Beirats mit anschließender Diskussion
- Top 3 Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands
- Top 4 Projekte und Aktivitäten 2022, Perspektive 2023 inkl. Änderung der Beitragsordnung für neu gegründete Geburtshäuser und Änderung des Umlagendeckels ab 2022 gemäß beigefügtem Vorschlag
- Top 5 Sonstiges und Abschlussrunde, Sommerfest, Termin MV 2023

Es gibt keine weiteren Vorschläge zur Tagesordnung.



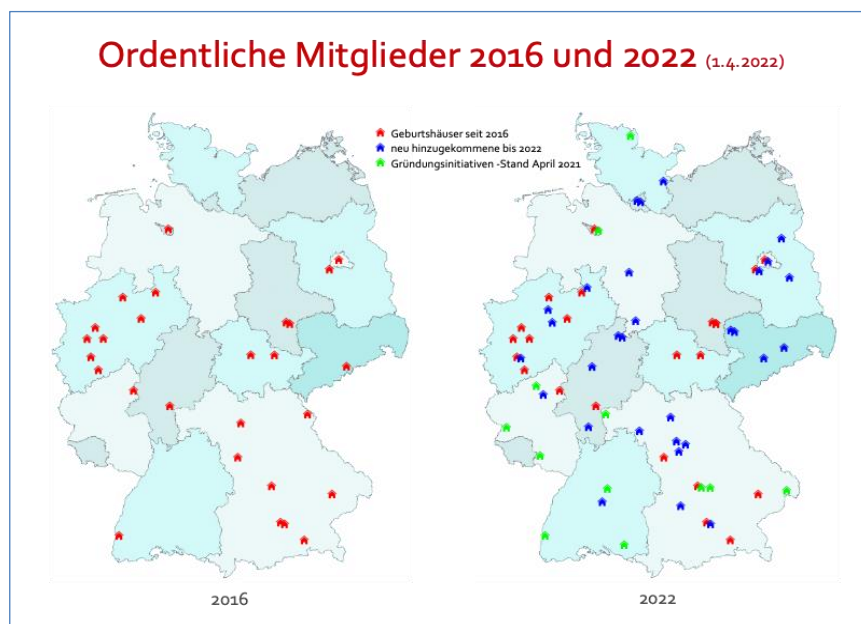
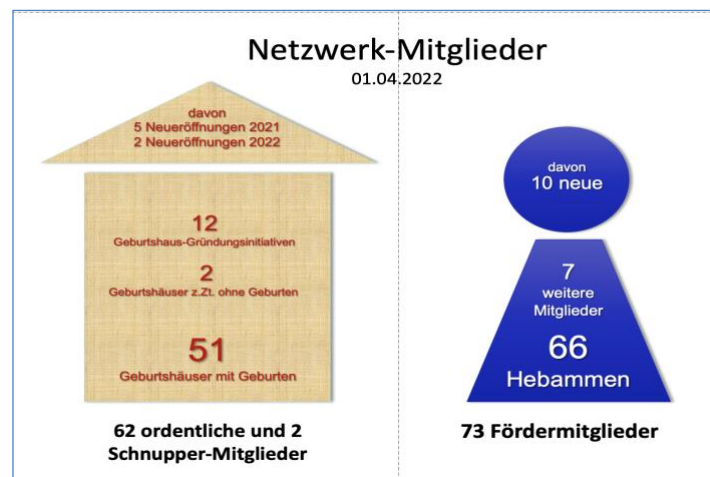
9:58 - TOP 2 Geschäfts- und Finanzbericht des Vorstands und des Beirats, Diskussion

Christine Bruhn und Leonie Friedrich tragen den Geschäftsbericht vor und beantworten Fragen zu den berufspolitischen Aktivitäten. Sie informieren schwerpunktmäßig zu folgenden Themen:
(Siehe Anlage „Geschäfts- und Finanzbericht“)

1. Historische Entwicklung der Antragstellung zur Vertragspartnerschaft für den Rahmenvertrag nach § 134 a SGB V und aktuelle Situation
2. Stand der Vertragsverhandlungen (Ergänzungsvertrag und Rahmenvertrag)
3. Ergebnisse der Arbeitsgruppe Praxisanleitung

Elke Dickmann-Löffler erläutert die Entwicklung des Haushalts im Jahr 2021, die finanzielle Planung für 2022 und den Ausblick auf das Jahr 2023. Sie beantwortet Fragen zur Entwicklung der Mitgliedersituation und zu den Personalkosten, da perspektivisch eine Assistenz für den Vorstand eingerichtet werden soll. (Siehe Anlage „Geschäfts- und Finanzbericht“)

Sie berichtet außerdem, dass die neue Satzung mit der ordentlichen Mitgliedschaft für Hebammen noch nicht im Vereinsregister eingetragen ist. (Die Eintragung ist inzwischen erfolgt, die aktuelle Satzung und das Formular für die Hebammen-Mitgliedschaft befinden sich im Anhang.)





Netzwerk der Geburtshäuser

Steffi Lippelt (Beirätin) berichtet über den Aufbau des internen Mitgliederbereichs auf der Webseite des Netzwerks und die Notwendigkeit, insbesondere alle Informationen und Fakten im Wissensspeicher einzustellen. Sie ruft die Mitglieder auf, gern Material zur Veröffentlichung innerhalb des Wissensspeichers sowie inhaltliche und strukturelle Anregungen zur Weiterentwicklung mitzuteilen.

Sie informiert außerdem über die Entwicklung der Akademie und die bereits durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustausche sowie die noch ausstehenden strukturellen Klärungen in Bezug auf die Inhalte der beiden Webseiten Akademie und Netzwerk. Auch hierfür können gern inhaltliche und strukturelle Anregungen zur Weiterentwicklung mitgeteilt werden an: info@akademie-geburtshaeuser.de

Wer **Mitglied der Akademie** werden und die Akademie unterstützen möchte, findet den **Mitgliedsantrag** im Anhang.

Leonie Friedrich und Steffi Lippelt machen auf diverse Fortbildungsangebote aufmerksam, insbesondere auf die Fortbildung „Salutophysiologie“ mit Nele Krüger: <https://www.netzwerk-geburtshaeuser.de/veranstaltungen/vertiefende-physiologie-und-salutogenese-fuer-hebammen-2/>

*11:08 – Melanie Trofimow, Geburtshaus Marburg, nimmt am Meeting teil. **Jetzt sind 22 Stimmen vorhanden.***

11:10 – 11:20 Pause, anschließend Austausch in Kleingruppen bis 11:30

11:30 – Kurze Rückmeldung aus den Kleingruppen, weiter mit der Diskussion zum Geschäfts- und Finanzbericht

Hinweis: Die Diskussionen zum Thema Vertragspartnerschaft haben wir in Top 4 zusammengefasst.

11:55 - Top 3 Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands

Kristin Seeland (GH Wuppertal) hat Bankunterlagen, Buchführung und Jahresauswertung kontrolliert und verliest den Prüfbericht.

Ergebnis: Es gibt keine Beanstandungen. **Dank an Kristin Seeland** für die diesjährige Kassenprüfung und diese Tätigkeit seit vielen Jahren.

Anmerkung von Kristin Seeland: Sie ist seit vielen Jahren als Kassenprüferin tätig und plädiert für einen häufigeren Wechsel, um weiterhin Transparenz und einen freien Blick auf die Finanzgeschäfte des Vereins zu ermöglichen. Sie freut sich daher, ihr Amt bei der nächsten Wahl abgeben zu können.

Entlastung des Vorstands:

Kristin Seeland stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.

*Die Stimmen werden neu gezählt: Es nehmen jetzt 20 stimmberechtigte Mitglieder bzw. deren Bevollmächtigte am Meeting teil. Zusammen mit den beiden Stimmenübertragungen sind insgesamt also **22 Stimmen** vorhanden.*

Abstimmung: Kann der Vorstand entlastet werden?

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand wird einstimmig mit **22 Ja - Stimmen** entlastet. (0 Nein, 0 Enthaltungen)

Glückwunsch und Dank an die Vorstandsfrauen. Die Vorstandsfrauen danken auch den Beirätinnen und den vielen anderen Hebammen und Geschäftsführungen, die den Vorstand in vielen Bereichen unterstützen.

Die Beirätinnen stellen sich noch einmal vor: Hebammen sind Magda Habrik (GH München), Annett Heitmann-Mbise (GF GH Aus dem Bauch heraus Leipzig), Ruth Sichermann (GF GH Ansbach) und neu Heike Kralik (mainGeburtshaus Würzburg). Steffi Lippelt (GF Kölner GH), Kristin Seeland (GF GH Wuppertal), Julia Teckemeyer (GF GH Jena) und neu Claudia Riegel (GF GH Frankfurt) bringen ihre Erfahrungen aus anderen Berufen ein.

Siehe dazu auch: <https://www.netzwerk-geburtshaeuser.de/vorstand-und-beirat/>

Die Vorstandsfrauen wünschen sich, dass weitere Kolleg:innen als Beirät:innen tätig werden. Eine Mitarbeit im Beirat in einem klar abgegrenzten Fachbereich kann ein guter Einstieg in eine spätere Vorstandsarbeit sein.



Netzwerk der Geburtshäuser

Im Frühjahr 2023 steht die nächste Vorstandswahl an. Elke Dickmann-Löffler scheidet dann aus. Es sollte sich eine weitere Hebamme für den Vorstand zur Verfügung stellen, so dass es idealerweise zwei Hebammen und zwei Geschäftsführende im Vorstand gäbe.

12:10 – Sandra Ertl nimmt als Gast an der Mitgliederversammlung teil und stellt sich vor. Sie wird ab 16.04.2022 als geringfügig Beschäftigte der Akademie die Bürotätigkeit der Akademie übernehmen.

12:15 – 13:15 Mittagspause

13:15 – Top 4 Projekte und Aktivitäten 2022, Perspektive 2023

Haushaltplan 2022:

Elke Dickmann-Löffler erläutert, dass die laufenden und noch bevorstehenden Verhandlungen eine engere juristische Begleitung als bisher erfordern, woraus sich höhere Kosten als bisher ergeben werden. Sie bittet die Mitglieder um Zustimmung zu diesem Haushaltplan. (*Siehe Anlage Finanzbericht!*)

Abstimmungsergebnis: Der Haushaltplan 2022 wird einstimmig mit **22 Ja-Stimmen** angenommen. (0 Nein, 0 Enthaltungen)

Berufspolitische Projekte:

✓ **Vertragspartnerstatus des Netzwerks:**

Der Austausch zur berufspolitischen Arbeit des Netzwerks, insbesondere zur aktuellen Situation der Vertragspartnerschaft des Netzwerks für den Rahmenvertrag nach § 134 a SGB V sowie zur erschwerten Situation durch die Uneinigkeit mit dem DHV, wird fortgesetzt.

Die Mitglieder unterstützen das Vorgehen des Vorstands in enger Abstimmung mit dem Beirat in Bezug auf die Vertragspartnerschaft des NWGH. Fragen zur Historie und zur Entwicklung dieser Situation werden beantwortet. Einige Mitglieder drücken ihre Empörung über den Ton des DHV-Newsletters aus. (Der DHV hatte am 31.03.2022 einen Newsletter veröffentlicht, in dem zahlreiche Anschuldigungen in verzerrender Darstellung an das NWGH gerichtet sind.) Als Reaktion darauf wird der Vorstand eine Mitgliederinformation versenden und seine Darstellung sowie die Historie transparent machen.

Der Vorstand ist bestrebt, weiterhin konstruktiv und kooperativ zu handeln und keinen Streit zwischen den Verbänden öffentlich auszutragen, denn das würde aus seiner Sicht die Verbände auf Hebammenseite schwächen.

Allgemeiner Tenor der Mitglieder: gemeinsam sind wir stark, wir verhalten uns weiter kooperativ gegenüber BfHD und DHV, das ist unsere Stärke. Die Vertragspartnerschaft des NWGH sehen wir als Chance für die gesamte Hebammenseite. Die Kooperation der drei Verbände ist eine starke Ressource in den Vertragsverhandlungen gegenüber dem GKV. Die Intention des Netzwerks war von Anfang an Kooperation, die anderen Verbände, DHV und BfHD, sollen nicht geschwächt werden!

Die Mitglieder wünschen sich weiterhin, dass die Expertise und der zeitintensive Einsatz des NWGH-Vorstands in den Verhandlungen zum Rahmenvertrag Anerkennung durch die Vertragspartnerschaft finden. Einige Hebammen unserer Mitgliedshäuser werden an der DHV-Infoveranstaltung am 11.04.2022 teilnehmen, in der es um die Vertragspartnerschaft des NWGH für den Rahmenvertrag gehen soll und werden sich auch persönlich an den DHV wenden.

Einige Mitglieder äußern ihren Impuls, aus dem DHV in einen anderen Verband zu wechseln. Aufgrund der Monopolstellung des DHV (Haftpflichtangebot/Gruppenhaftpflicht) sei das jedoch kaum möglich. Sie fordern daher dazu auf, nochmals Haftpflichtalternativen zu prüfen, Katharina Janning vom Geburtshaus in Münster bietet ihre Unterstützung an.

Im Zusammenhang mit den Entwicklungen zur Vertragspartnerschaft bzw. der Auseinandersetzung mit dem DHV empfehlen einige Mitglieder eine Rechtsschutzversicherung für das Netzwerk. Das Geburtshaus Frankfurt empfiehlt die Allianz Vermögensschaden Haftpflicht für ca. 700 Euro p.a. Der Vorstand wird das prüfen.



Netzwerk der Geburtshäuser

Weitere berufspolitische Projekte:

- ✓ Abschluss der Verhandlungen zum Ergänzungsvertrag – voraussichtlich noch im 1. HJ 2022
- ✓ Digitalisierungsthematik: Anbindung an die TI, Digitaler Mutterpass usw.
- ✓ Thema „Gemeinsame Schwangerenvorsorge“ vorantreiben

Interne Projekte:

- ✓ Einarbeitung der neuen Bürofrau und Schaffung einer Assistenzstelle zur Entlastung des Vorstands
- ✓ Fortführung bzw. Weiterentwicklung der online-Formate zum Erfahrungsaustausch
- ✓ Ausbau der Fortbildungsangebote für geburtsrelevante Themen (mit der Akademie)
- ✓ Weiterer Ausbau der Website-Angebote (Wissensspeicher etc.)

Die Mitglieder der PAL-AG regen an, künftig bei jeder Fortbildung, sofern inhaltlich sinnvoll, einen Stundenanteil zur „berufspädagogischen Fortbildung“ auf der Teilnahmebescheinigung auszuweisen. Bisher fühlen sich die Gesundheitsämter nicht zuständig für die Anerkennung der jährlichen 24-stündigen berufspädagogischen Fortbildung.

Außerdem wünschen sie sich, dass künftig auch die Treffen der Geschäftsführerinnen als Fortbildung anerkannt werden.

14:15 – Neuregelung von Teilen der Beitragsordnung

Die Mitgliederversammlung im Mai 2021 hatte beschlossen:

- 1) Geburtshaus-Mitglieder zahlen 1% der jeweils geltenden Betriebskostenpauschale als Umlage für die berufspolitische Arbeit des Netzwerks.
- 2) Die Deckelung der Geburtenumlage soll ab **2022**, an die neuen Bedingungen angepasst werden.
- 3) Die Regelung für Beitrag und Umlage neu gegründeter Geburtshäuser bereits ab **2023** an die neuen Bedingungen angepasst werden.

Zur Vorbereitung wurden den Mitgliedern zusammen mit der Einladung ein Vorschlag zur Änderung des Umlage-Deckels und zum Beitrag für neu gegründete Geburtshäuser unterbreitet.

✓ **Neue Regelung zur Deckelung der Geburtenumlage ab 2022:**

Der bisherige Umlage-Deckel beträgt 1.200 Euro. **Der Vorstand** schlägt vor, den Deckel auf 1.500 Euro zu erhöhen.

Der Beirat bringt einen weiteren Vorschlag zur Deckelung der Geburtenumlage ein:

1. Der Deckel bei 1.500 Euro soll nicht mehr automatisch gelten. Alle Geburtshaus-Mitglieder sollen gleichberechtigt 8 Euro je Geburt zahlen.
2. Eine neue **Sozialklausel** soll eingeführt werden: Geburtshäuser in schwieriger finanzieller Situation können den Deckel in Höhe von 1.500 Euro beantragen. Dafür wird auf dem Abfrageformular zur Geburtenzahl eine Möglichkeit zur unkomplizierten Beantragung geschaffen.
3. Geburtshäuser, deren Vertretungsberechtigte/Bevollmächtigte ein **Vorstandsamt** im Netzwerk der Geburtshäuser ausüben, zahlen in dieser Zeit (bezogen auf das volle Geschäftsjahr) eine **ermäßigte Umlage von 0,5%**.

Kristin Seeland beantragt, dem Vorschlag zur Erhöhung des Umlage-Deckels auf 1.500 Euro zusammen mit den Vorschlägen des Beirats mit o.g. Rahmenbedingungen 1. - 3. zuzustimmen.

14:35 – Die Stimmen werden neu gezählt: **Es sind noch 22 Stimmen vorhanden.**

Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen angenommen, bei 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.



✓ **Neue Regelung des ermäßigten Mitgliedsbeitrags für Neugründungen ab 2023:**

Bisher gilt für neu gegründete Geburtshäuser:

- 3 Jahre (ab Eröffnungsdatum) ein ermäßigter Jahresbeitrag von 180 Euro,
- in diesem Zeitraum keine Geburtenumlage,
- ab 4. Jahr zahlen sie den vollen Mitgliedsbeitrag und die volle Umlage je Geburt.

Der Vorstand schlägt vor, für neu gegründete Geburtshäuser soll ab 2023 gelten:

- 1 Jahr (ab Eröffnungsdatum) ein ermäßigter Jahresbeitrag von 180 Euro,
- ab dem 2. Jahr nach Eröffnung zahlen sie den vollen Mitgliedsbeitrag von 300 Euro und eine Umlage von 0,5% der geltenden Betriebskostenpauschale je Geburt,
- ab dem 3. Jahr zahlen sie die volle Umlage von 1% der geltenden Betriebskostenpauschale je Geburt.

Kristin Seeland erläutert als Hintergrund dazu die Situation der Geburtshaus-Gründerinnen in den neunziger Jahren bis zur Schaffung einer gesetzlichen Regelung für die Vergütung der Betriebskosten ab 2007. Damals kämpften viele Geburtshäuser um ihre Existenz. Der ermäßigte Beitrag war wichtig für ihre Existenzsicherung.

Inzwischen hat sich die Realität für die Geburtshäuser sehr verändert, die meisten können bereits von Beginn an wirtschaftlich arbeiten, so dass die Ermäßigung verringert werden kann.

Kristin Seeland beantragt, dem o.g. Vorschlag des Vorstands zuzustimmen.

Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen angenommen, bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Mitglieder von neu eröffneten Geburtshäusern, die freiwillig bereits in 2022 einen höheren Betrag oder die 0,5% Umlage zahlen möchten, können dies gern tun oder diesen Betrag der Akademie der Geburtshäuser spenden.

✓ **Sozialklausel:**

Wie bisher gilt auch weiterhin die Sozialklausel: Geburtshäuser mit finanziellen Schwierigkeiten wenden sich bitte an den Vorstand, um eine individuell unterstützende Lösung zu finden.

14:55 - Top 5 Sonstiges und Abschlussrunde

Elke Dickmann-Löffler schlägt vor, die Mitgliederversammlung künftig immer virtuell im Frühjahr durchzuführen, damit die Mitglieder aus allen Landesteilen dabei sein können. Zusätzlich sollte dann immer ein Sommerfest-Treffen veranstaltet werden.

Der Vorschlag wird ausführlich diskutiert. Einige Mitglieder finden den Vorschlag gut, besser umsetzbar in ihrem Alltag, einfacher für Hebammen zu realisieren.

Die meisten Mitglieder wünschen sich jedoch wieder Mitgliederversammlungen in Präsenz als Ort der Demokratie, der es erlaubt, die Diskussionen anders zu führen und ein persönlicheres Miteinander schaffen zu können.

Die Mitglieder einigen sich auf hybride Mitgliederversammlungen. Zusätzlich zur Präsenzveranstaltung soll die technische Möglichkeit geschaffen werden, Mitglieder auch virtuell teilnehmen zu lassen.

Termine – Siehe nächste Seite!



Netzwerk der Geburtshäuser

Termin Mitgliederversammlung 2023

Freitag 21. – Samstag 22.04.2023 im **Geburtshaus Rundum Bamberg**

<https://rundum-geburt.de/>

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl – Wir rufen ganz besonders die Hebammen auf: Bewerbt euch!

Geburtshaus & Hebammenpraxis Rundum Bamberg
Bahnhofstraße 21
96117 Memmelsdorf

Sommerfest und Erfahrungsaustausch 2022

Das Sommerfest führen wir gemeinsam mit der Akademie des Netzwerks der Geburtshäuser durch.

Samstag 27.08.2022 in Essen

<https://www.geburtshaus-essen.de/>

13:00 - 16:00 Erfahrungsaustausch im **Geburtshaus Essen**
Wolfsbankring 42
45355 Essen

Ab 17:00 Sommerfest im „**Unperfekthaus**“
Friedrich-Ebert-Straße 18-26
45127 Essen

dort ab 19:00 **„die Tabutanten“** mit ihrem Programm: **„Sie werden lachen, es geht um die Geburt“**

Ende: 15:20

Bonn, 02.04.2022

F.d.P.

gez. Elke Dickmann-Löffler
Vorstand

gez. Leonie Friedrich
Vorstand/Protokollführerin

Anlagen:

- Geschäfts- und Finanzbericht
- Teilnahmeliste
- Protokoll des Geschäftsführungs-Workshops
- Mach mit in Vorstand oder Beirat
- Aktuelle Beitragsordnung
- Aktuelle Satzung vom 09.02.2022
- Mitgliedsantrag „Hebamme“ im Netzwerk der Geburtshäuser
- Mitgliedsantrag für die Akademie des Netzwerks der Geburtshäuser